

FEK
Friedrich-Ebert-
Krankenhaus
Neumünster
GmbH



**Wirtschaftsplan
für das Kalenderjahr 2014**

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

	Seite
Vorbericht	1
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3
Finanzplan	4
Personalplan	5
Investitions- und Projektplan	6

Wirtschaftsplan 2014 FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Vorbericht

Seite 1/1

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft ist entstanden durch Umwandlung des Eigenbetriebes "Friedrich-Ebert-Krankenhaus" der Stadt Neumünster durch die Umwandlungserklärung vom 15. Juni 1994. Sitz der Gesellschaft ist Neumünster. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. Juni 1994, zuletzt geändert am 20. Juni 1996. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Kiel unter der Nr. HRB 1182 NM eingetragen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Das Stammkapital beträgt € 1.022.583,76 und ist voll eingezahlt. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neumünster. Geschäftsführer ist Herr Alfred von Dollen, Neumünster.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Erfolgsplan 2014

Der Erfolgsplan weist einen Jahresüberschuss in Höhe von € 1.114.235 aus. Darin enthalten ist pauschaliert eine ertragserhöhende **Zielwertmaßnahme** in Höhe von TEUR 650.

Im Wirtschaftsplan wird ein **Betriebsergebnis** von TEUR 4.000 angestrebt. Dieses Ergebnis ist notwendig, um die immer deutlicher werdende Unterfinanzierung im Investitionsbereich auszugleichen. Zur Erreichung des Zielwertes von € 650.000 werden mit der Krankenhausleitung und den Abteilungen Maßnahmen erarbeitet und in die internen Budgetvereinbarungen verankert.

In der Ergebnisplanung ist die vollständige Umsetzung der Budgetvorgaben für den 1. BA Ersatzneubau enthalten. Die mit Eigenmitteln finanzierten Abschreibung betragen in der Planung TEUR 712. Der Zinsaufwand für nicht geförderte Fremdmittel wurde mit TEUR 445 in die Planung aufgenommen.

In der mittelfristigen Planung ist der 2. BA in seinen Auswirkungen noch nicht enthalten, da zurzeit eine Überplanung der Kosten durch den Generalplaner Ludes erfolgt. Der Terminstatus für den 2. BA sieht den Baubeginn im November 2014 vor. Nach Abschluss der Überplanung wird ein Nachtrag im Wirtschaftsplan erfolgen müssen.

Im Erlösbudget ist eine Erhöhung des Landesbasisfallwertes von € 3.012.04 auf € 3.117,36 geplant. Bei konstanter Leistungsentwicklung entspricht das einer Budgetanhebung von TEUR 2.745.

Die Personalkosten sind im Bereich des Tarifes TV-Ärzte mit der bereits feststehenden Veränderungsrate von 2% von Januar bis November 2014 geplant. Im Bereich TVöD-K wird mit einem Anstieg der Kosten in Höhe von 3% ab März 2014 (entspricht durchschnittlich 2,5%) gerechnet.

Für den übrigen Sachkostenbereich wurde bis auf strukturelle Veränderungen eine Erhöhung der Kosten im Bereich von 1,0 - 2,0% in Ansatz gebracht.



Wirtschaftsplan 2014

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Vorbericht

Seite 1/2

Vermögensplan 2014

Der Vermögensplan stellt die Ansätze einer Planbilanz mit den Aktiv- und Passivposten dar. In der kurz- sowie mittelfristigen Vermögensplanung ist der Ersatzneubau die zentrale Veränderung der Planbewegungen im Anlagevermögen auf der Aktivseite. Auf der Passivseite wirken sich die Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Wesentlichen aus.

Finanzplan 2014

Der Finanzplan stellt die Herkunft und Verwendung der Finanzmittel aus dem Erfolgs- und Vermögensplan dar. Am Ende der Planperiode wird der Finanzmittelfonds zum Stichtag ausgewiesen.

Als wesentlichen Mittelabfluss stellt der Investitionsbereich mit der zentralen Neubaumaßnahme die Veränderung im Finanzmittelfonds dar. Im Mittelzufluss ist der Fördermittelzugang sowie die Aufnahme von Darlehen die wesentliche Veränderung. Die Auswirkungen des 2. BA sind in der mittelfristigen Finanzplanung noch nicht berücksichtigt.



Wirtschaftsplan 2014

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Seite 2/1

Erfolgsplan (Aufwands- und Ertragsplanung)	Ergebnis 2012 €	WP 2013 €	HR 2013 €	WP 2014 €
Erlöse und Erträge	106.389.055	108.003.268	113.536.255	116.035.032
Krankenhausleistungen	92.664.204	96.528.481	96.749.082	99.760.045
Übrige Erträge	13.724.851	11.474.787	16.787.173	16.274.987
Personalkosten	63.953.723	64.596.078	65.724.975	67.188.529
Materialkosten	33.931.524	33.334.919	37.745.654	37.941.642
Sachaufwand	6.786.931	6.677.624	6.894.912	6.910.243
1. Betriebsergebnis	1.716.877	3.394.647	3.170.714	3.994.618
2. Investitionsergebnis	-1.124.062	-1.212.893	-1.002.254	-1.806.732 ✓
3. Finanzergebnis	-211.620	6.000	18.346	-423.180
4. Neutrales Ergebnis	1.123.879	77.600	-135.410	-218.471
5. Ertragsteuern	364.359	240.000	362.000	432.000
6. Jahresüberschuss	1.140.715	2.025.354	1.689.396	1.114.235

Erläuterungen

Geplante Betriebsergebnis-Marge (Basis: Krankenhausleistungen)..... %	4,00
Geplanter Anstieg des Landesbasisfallwertes von 3.012,04 € auf 3.117,36 €. Bei konstanter Leistungsentwicklung entspricht das einer Steigerung von ca. € 2,7 Mio. %	3,50
Anstieg des Psychatriebudget um €	170.000
Anstieg des Versorgungszuschlages/Finanzhilfen Bund um..... €	300.000
Die übrigen Erlöse und Erträge wurden unter Berücksichtigung von vertraglichen Veränderungen mit den zu erwartenden Beträgen aus 2013 übernommen.	

Bei den Personalkosten wurden nur auf Basis der in 2013 vereinbarten Stellenausweitungen Strukturanpassungen vorgenommen. Im Tarifwerk TV-Ärzte ist im Jahresdurchschnitt mit einem Anstieg von 2,1% gerechnet worden.
 Im Tarifwerk TVöD beträgt die geplante Anhebung des Tarifes im Jahresdurchschnitt 2,5%

Die übrigen Sachkosten wurden mit einem linearen durchschnittlichen Anstieg von 1,5% - 2,0% geplant.
 Eine deutliche Erhöhung der Kostenstruktur im Bereich der Energiekosten, bedingt durch die neuen gesetzlichen Lasten und Abgabenerhöhungen bildet allerdings eine Ausnahme in der Kostenentwicklung.

Das Investitionsergebnis setzt sich im Wesentlichen aus den nicht geförderten Abschreibungsbeträgen im Bereich des Neubaus und der sonstigen Investitionen zusammen.

Im Finanzergebnis werden die Zinsaufwendungen für nicht geförderte Darlehen eingestellt.

Um das erforderliche Betriebsergebnis von TEUR 4.000 in der Planung 2014 sowie Folgejahre zu erzielen ist jedoch eine Erlössteigerung bzw. Kosteneinsparung von TEUR 650 zwingend notwendig. Im WP 2014 ist daher die Erlös/Kostenvorgabe als Einsparung bei den Personalkosten enthalten.

Erfolgsplan -mittelfristig- (Aufwands- und Ertragsplanung)	WP 2015 €	WP 2016 €	WP 2017 €	WP 2018 €	WP 2019 €
Erlöse und Erträge	118.265.755	120.763.664	123.320.985	125.939.669	128.621.051
	102.123.401	104.544.249	107.023.999	109.564.110	112.166.067
	16.142.354	16.219.415	16.296.986	16.375.559	16.454.984
Personalkosten	68.596.606	70.449.353	72.353.052	74.309.101	76.318.938
Materialkosten	38.498.159	39.012.790	39.536.496	40.069.554	40.642.187
Sachaufwand	7.022.832	7.076.866	7.131.551	7.186.894	7.242.903
Betriebsergebnis	4.148.158	4.224.655	4.299.886	4.374.120	4.417.023
Investitionsergebnis	-1.867.853	-1.942.072	-2.033.683	-2.093.687	-2.167.331
Finanzergebnis	-409.902	-392.512	-374.595	-356.133	-337.112
Neutrales Ergebnis	-324.500	-324.500	-324.500	-324.500	-324.500
Ertragsteuern	432.000	432.000	432.000	432.000	432.000
Jahresüberschuss	1.113.903	1.133.571	1.135.108	1.167.800	1.156.080

Haushaltsansätze						
Betriebsergebnismarge	%	4,06	4,04	4,02	3,99	3,94
Erlösbudgetveränderung	%	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Tarifentwicklung PK	%	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
Sachkostensteigerung	%	1,0 -2,0	1,0 -2,0	1,0 -2,0	1,0 -2,0	1,0 -2,0
AfA Neub. nicht gefördert 1.BA	€	712.000	712.000	712.000	712.000	712.000
Zinsbelastung nicht gefördert	€	427.902	410.512	392.595	374.133	355.112

Wirtschaftsplan 2014

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Seite 3/1

Vermögensplan (Planbilanz)	Ergebnis 2012 €	WP 2013 €	HR 2013 €	WP 2014 €
Anlagevermögen	73.547.721	87.008.245	80.569.291	93.095.923
Vorräte	6.127.214	5.635.000	6.466.000	6.466.000
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.690.583	11.253.000	14.859.312	14.809.312
Forderungen nach KHG	39.454.800	24.230.932	36.807.462	33.960.124
Flüssige Mittel	6.455.378	5.412.947	11.159	1.000.110
Ausgleichsposten	5.159.052	5.169.311	5.169.309	5.179.566
Rechnungsabgrenzung	86.825	75.000	75.000	75.000
I. Summe AKTIVA	145.521.573	138.784.435	143.957.533	154.586.035
Gezeichnetes Kapital	1.022.584	1.022.584	1.022.584	1.022.584
Kapitalrücklagen	7.561.275	7.585.872	7.561.275	7.561.275
Gewinnrücklagen	24.631.750	25.907.374	25.797.063	27.486.459
Bilanzgewinn	1.165.313	2.025.354	1.689.396	1.114.235
Sonderposten	54.649.254	62.531.977	52.565.462	48.519.649
Rückstellungen	5.841.407	4.648.100	5.118.100	4.723.100
Verbindlichkeiten	49.609.072	34.104.308	49.254.735	63.301.815
Ausgleichsposten	1.040.918	958.866	948.918	856.918
II. Summe PASSIVA	145.521.573	138.784.435	143.957.533	154.586.035

Erläuterungen

Der Vermögensplan ist wesentlich in den Bereichen Anlagevermögen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Bereich der Entwicklung des Ersatzneubaus geprägt (weitere Ausführung dazu im Investitions- und Finanzplan). Für die Baumaßnahme wird weiterhin mit einem Investitionsvolumen von € 130.400.000 geplant. Demgegenüber wird mit einem Fördermittelanteil von € 102.200.000 gerechnet. Der eigenmittelanteil wird zu einem Teil darlehensfinanziert.

Im Bereich der Forderungen wird mit keinem Anstieg der Forderungslaufzeiten gerechnet.

Die Rückstellungen bauen sich bedingt durch das Auslaufen von Altersteilzeitverträgen kontinuierlich ab.

Vermögensplan	2015	2016	2017	2018	2019
(Planbilanzen -mittelfristig-)	€	€	€	€	€
Anlagevermögen	89.328.500	85.002.365	80.605.160	76.201.419	71.613.028
Vorräte	6.466.000	6.466.000	6.466.000	6.466.000	6.466.000
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.809.312	14.809.312	14.809.312	14.809.312	14.809.312
Forderungen nach KHG	30.982.786	28.005.448	25.028.110	22.100.772	19.174.434
Flüssige Mittel	1.102.397	2.050.404	3.119.420	4.308.506	5.585.075
Ausgleichsposten	5.189.823	5.200.080	5.210.337	5.220.594	5.230.851
Rechnungsabgrenzung	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Summe AKTIVA	147.953.818	141.608.609	135.313.339	129.181.603	122.953.700
Gezeichnetes Kapital	1.022.584	1.022.584	1.022.584	1.022.584	1.022.584
Kapitalrücklagen	7.561.275	7.561.275	7.561.275	7.561.275	7.561.275
Gewinnrücklagen	28.600.694	29.714.597	30.848.168	31.983.276	33.151.076
Bilanzgewinn	1.113.903	1.133.571	1.135.108	1.167.800	1.156.080
Sonderposten	44.692.107	41.124.295	37.622.803	34.220.614	30.752.000
Rückstellungen	4.458.100	4.218.100	3.978.100	3.738.100	3.498.100
Verbindlichkeiten	59.740.237	56.161.269	52.564.383	48.999.036	45.415.667
Ausgleichsposten	764.918	672.918	580.918	488.918	396.918
Summe PASSIVA	147.953.818	141.608.609	135.313.339	129.181.603	122.953.700

Wirtschaftsplan 2014

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Seite 4/1

Finanzplan

Entwicklung der finanziellen Lage

	Ist 2012	WP 2013	HR 2013	WP 2014
	€	€	€	€
Mittelzu- / Abfluss (-)				
1. laufende Geschäftstätigkeit	4.984.148	18.417.977	4.644.179	6.713.651
2. Investitionstätigkeit	-9.406.098	-17.250.000	-12.440.000	-19.960.000
3. Finanzierungstätigkeit	2.967.685	-2.488.388	1.351.604	14.235.300
Summe aus zahlungswirksamen Veränderungen der Periode	-1.454.265	-1.320.411	-6.444.217	988.951
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.909.641	6.733.357	6.455.376	11.159
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.455.376	5.412.946	11.159	1.000.110
benötigte Kontokorrentkreditlinie				
verbleibender Finanzmittelrahmen	6.455.376	5.412.946	11.159	1.000.110

Erläuterungen

Der Finanzplan wird anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt. Sie gibt Auskunft darüber, wie die FEK-GmbH finanzielle Mittel erwirtschaftet und stellt am Ende der Periode den Finanzmittelfonds dar.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss sowie aus den Veränderungen der Forderungen/Verbindlichkeiten.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit zeigt die Aus- / und Einzahlungen für Investitionen und Finanzanlagen.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit resultiert der Mittelzufluss durch die Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten und deren Tilgungen.

Im Finanzplan ist der Mittelabfluss für den Ersatzneubau 1. BA mit Ausgaben in Höhe von insgesamt TEUR 71.200 sowie Fördermittelzuflüsse von TEUR 47.040 und Kreditaufnahmen von TEUR 15.000 eingestellt.

Der 2. BA ist aufgrund der derzeitigen Ablauf- und Kostenüberplanung noch nicht berücksichtigt. Dafür vorgesehene Fördermittel und Ausgleichs für Preissteigerungen seit Beginn der Baumaßnahme (virtueller 3. BA TEUR 17.500) sowie weitere Darlehensaufnahmen sind noch nicht eingearbeitet. Die Überplanung wird in einem Nachtragsplan dargestellt.

Finanzplan	2015	2016	2017	2018	2019
- mittelfristige Planung -	€	€	€	€	€
Mittelzu- / Abfluss					
laufende Geschäftstätigkeit	6.950.959	7.116.975	7.255.902	7.344.433	7.449.938
Investitionstätigkeit	-3.297.094	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
Finanzierungstätigkeit	-3.551.578	-3.568.968	-3.586.886	-3.555.347	-3.573.369
Summe aus zahlungswirksamen Veränderungen der Periode	102.287	948.007	1.069.016	1.189.086	1.276.569
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.000.110	1.102.397	2.050.404	3.119.420	4.308.506
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.102.397	2.050.404	3.119.420	4.308.506	5.585.075
benötigte Kontokorrentkreditlinie					
verbleibender Finanzmittelrahmen	1.102.397	2.050.404	3.119.420	4.308.506	5.585.075

Erläuterungen

Im mittelfristigen Finanzplan ist der 2. Bauabschnitt Ersatzneubau noch nicht berücksichtigt

	Budget	Fördermittel	Eigemittel
1. BA	71.200.000	56.000.000	15.200.000
2. BA	59.200.000	46.800.000	12.400.000
Gesamtbudget	130.400.000	102.800.000	27.600.000

Für die Finanzierung des Eigenmittelanteils und für die Zwischenfinanzierung später eingeplanter Fördermittel sind Kredite aufzunehmen.



Wirtschaftsplan 2014

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Seite 5/1

Personalplanung	Ist 2012	WP 2013	Hochrechnung 2013	WP 2014
	€	€	€	€
Gesamtaufwand	63.953.725	64.596.078	65.724.975	67.838.529 *
DA	Vollkräfte (VK)	Vollkräfte (VK)	Vollkräfte (VK)	Vollkräfte (VK)
00 Ärztlicher Dienst	185,85	188,00	186,50	187,00
01 Pflegedienst	445,83	446,00	445,87	448,55
02 Medizinisch Technischer Dienst	168,59	170,00	166,37	164,80
03 Funktionsdienst	112,41	113,00	113,20	113,10
05 Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	42,36	43,00	38,04	36,30
06 Technischer Dienst	6,75	7,50	5,73	5,60
07 Verwaltungsdienst	28,97	30,00	27,05	26,80
08 Sonderdienste	26,33	27,50	27,48	27,20
11 Personal der Ausbildungsstätten	10,37	25,00	12,60	10,60
20 Sonstiges Personal	19,05	22,00	20,44	20,30
Durchschnittliche VK / Jahr	1.046,51	1.072,00	1.043,28	1.040,25
Durchschnittlicher Personalauf- wand je VK (in €)	61.111	60.258	62.998	65.214
Tarifsteigerungen				
ab Januar (TVöD)			1,40%	
ab März (TVöD) -Planung-				3,00%
ab August (TVöD)			1,40%	
ab Januar (TV-Ärzte)			2,60%	2,00%
ab Dez. (TV-Ärzte) -Planung-				3,00%
Leistungsentgelt			n.n.	n.n.

Erläuterungen

Kein weiterer Stellenaufbau von Personalkapazitäten mit Ausnahme bereits in 2013 unterjährig vereinbarter
Strukturanpassungen, da gleiches Leistungsniveau.

Keine Änderung in den Rechengrößen zur Sozialversicherung.

Es wird von einer weiteren durchschnittlichen Tarifierhöhung von 2,75 % für die Jahre ab 2015 ausgegangen.

* ohne Maßnahmen zur Zielwertbestimmung

Wirtschaftsplan 2014

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Seite 6/1

Investitions- und Projektplan

		2012		WP 2013	HR 2013	WP 2014
		Zugang	31. Dez	Zugang	Zugang	Zugang
		€	€	€	€	€
I.	Investitionersatz					
	Nutzungsentgelte / Leasing	604.567		550.000	600.000	600.000
II.	Investitionen					
1.	Finanzanlagen	0	206.470	0	-60.000	-40.000
2.	Ersatzneubau					
	1. BA	6.129.186	45.502.905	13.000.000	10.000.000	15.000.000
	2. BA	0	1.337.241	0	0	0
3.	Betriebsbauten, techn. Anlagen	413.555	18.721.972	0	0	0
4.	Software, Einrichtungen und Ausstattungen	2.864.407	7.779.131	4.250.000	2.500.000	5.000.000
Gesamtinvestitionsvolumen		10.011.715	73.547.719	17.800.000	13.040.000	20.560.000
Finanzierungsquelle						
1.	Eigenmittelfinanzierung			5.536.900	6.976.640	761.500
2.	Zuweisungen und Zuschüsse			0	0	0
3.	Pauschalfördermittel Land	2.012.500	1.214.860	2.075.000	2.063.360	2.158.500
4.	Einzelfördermittelförderung Land					
	davon für den 1. BA	5.900.000	40.400.000	10.188.100	4.000.000	2.640.000
	davon für den 2. BA					
	davon für den 3. BA					
5.	Fremdfinanzierung (Darlehen)	0	0	0	0	15.000.000
Summe				17.800.000	13.040.000	20.560.000
Abschreibungen						
	Fördermittelfinanziert	5.054.845		5.018.507	4.405.919	5.606.379
	Eigenmittelfinanziert	1.135.163		1.148.151	1.002.254	1.816.732
Einzelpassung		Gesamtbudget ausgegeben		WP 2013	HR 2013	WP 2014
Pauschalbudget		1.435.000		2.400.851	1.610.000	1.535.000
	- Leasing/Nutzungsentgelte	500.000			600.000	600.000
	- OP Instrumentarium	60.000			60.000	60.000
	- Pflegebudget	25.000			25.000	25.000
	- Ersatzbesch. E+A	150.000			150.000	150.000
	- kleine Projekte	100.000			100.000	100.000
	- GF-Projekte	200.000			275.000	200.000
	- für EDV-Projekte	400.000			400.000	400.000
Einzelpunkte		135.484.489	47.045.602	15.399.149	11.430.000	19.025.000
OP	Ausbau OP-Bereich	AR 05/11				
	- Bildsignalvernetzung		1.000.000			1.000.000
	- Narkosegeräte		280.000	280.000		280.000
	- Urologische Röntgenanlage		450.000	450.000		450.000
	- weitere OP-Festeinbauten		200.000	200.000		200.000
	- Hybrid-OP		900.000	900.000		900.000
			760.439	0	760.000	
innere Med.	Linksherzkathetermessplatz	AR 08/13				99.500
innere Med.	Dialyseerweiterung					110.000
Gastroent.	div. Med. Ausstattung im R. der Berufung		300.000		190.000	
OP	C-Bogen (mobiles Röntgengerät)				90.000	
Apotheke	Baxter Tablettenmaschine/Kontrollgerät		300.000	205.456	95.000	
Labor	Hämatologiegeräte			0		120.000
EDV	KIS-System		214.050	188.999	50.000	115.500
EDV	Mobile Visite		190.000	100.000	90.000	100.000
EDV	PDMS		230.000	85.150	150.000	150.000
EDV	W-Lan System		260.000	100.000	100.000	100.000
allgemein	zusätzliche E+A i. R. d. Umzuges in den Neubau					250.000
allgemein	E+A i. R. des Dachgeschossausbaues					150.000
Bau	Ersatzneubau	AR 08/12	130.400.000	46.840.146	13.000.000	10.000.000
				17.800.000	13.040.000	20.560.000

Investitions- und Projektplan
- mittelfristige Planung -

	2015	2016	2017 Zugänge	2018	2019
	€	€	€	€	€
Nutzungsentgelte / Leasing	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Ersatzneubau BA I.	697.094	0	0	0	0
Ersatzneubau BA II.	0	0	0	0	0
Betriebsbauten, techn. Anlagen	0	0	0	0	0
Einrichtungen und Ausstattungen, Software	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000
Gesamtinvestitionsvolumen	3.897.094	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000
Finanzierungsquelle					
Eigenmittelfinanzierung	1.694.094	952.500	908.000	863.500	819.000
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
Pauschalfördermittel Land	2.203.000	2.247.500	2.292.000	2.336.500	2.381.000
Einzelfördermittelförderung Land					
davon für den 1. BA	0	0	0	0	0
davon für den 2. BA					
davon für den 3. BA					
Fremdfinanzierung (Darlehen)	0	0	0	0	0
Summe	3.897.094	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000

Abschreibungen

Fördermittelfinanziert	5.256.407	5.043.534	5.023.265	4.969.797	5.080.803
Eigenmittelfinanziert	1.797.853	1.872.344	1.963.683	2.023.687	2.097.331

Einzelplanung

Pauschalbudget	1.535.000	1.535.000	1.535.000	1.535.000	1.535.000
davon für Leasing und Nutzungsentgelte	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
davon für OP Instrumentarium	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
davon für Pflegebudget	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
davon für Ersatzbeschaffung E+A	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
davon für kleine Projekte	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
davon für GF-Projekte	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
davon für EDV-Ersatzbeschaffung	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Einzelprojekte	2.362.094	1.665.000	1.665.000	1.665.000	1.665.000
Summe aus diversen Projektbudgets	1.415.000	1.415.000	1.415.000	1.415.000	1.415.000

Projektbudget EDV KIS-System	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Projektbudget EDV Mobile Visite					
Projektbudget EDV W-Lan-System					
Projektbudget Ersatzneubau 1. BA -Rest-	697.094	0	0	0	0
Summe	3.897.094	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000